

Geotouren mit Michael Hahl

Wer – wie Goethes Faust – entdecken möchte, „was die Welt im Innersten zusammenhält...“, der kann auch die Geologie befragen: Erkunden Sie die Geheimnisse unserer Landschaft auf den Geotouren mit Michael Hahl, Geopark-Ranger sowie Kooperationspartner des Naturparks Neckartal-Odenwald und des UNESCO Geoparks Bergstraße-Odenwald.

Michael Hahl M.A. studierte Geographie und Geologie und erwarb zusätzliche Qualifikationen. Mit dem Unternehmen proreg arbeitet er seit 2001 als geotouristischer Planer und Texter, seit 2004 ist er Ranger. Naturpädagogik, Geo- und Genuss-Touren sowie Steinbruchführungen bei HeidelbergCement ergänzen sein Geotouren-Angebot.

29.04.2007

Lebendiger Neckar – dynamische Flussgeschichte

Vom Hafen in der Altstadt aus wandern wir in eine herrliche, historisch gewachsene Kulturlandschaft hoch über dem Eberbacher Stadtgebiet. Hier gibt es wunderbare Aussichten und ein erstaunliches Rätsel: Wieso befindet sich weit oberhalb des heutigen Neckarlaus ein urzeitliches, trockengefallenes Flusstal? – Wir werfen einen Blick in die spannende Entstehungsgeschichte des Neckars und entdecken drei Umlaufberge, die als Relikte einer gewaltigen Flussdynamik erhalten blieben.

Treff: 10 Uhr, Eberbach, Neckarlauer (Zuganreise möglich);

Dauer: 5 Stunden;

Kosten: Erwachsene 10 €, 12 - 17 Jahre: 5 €, Kinder bis 11 Jahre in Begleitung: 1 €

Anmeldung/Auskunft: M. Hahl, Tel. 0 62 74/92 92 97 sowie www.geotouren.de / info@proreg.de

13.05.2007

Eiszeitliche Spuren am Heidelberger Felsenmeer

Die Geotour beginnt am Königstuhl und führt durch zauberhaften Laubwald zum „Heidelberger Felsenmeer“. Dieser Blockstrom ist ein Relikt des Eiszeitalters, an dem Prozesse wie Bodenfließen, Frostsprengung und Dauerfrostboden lebendig werden. Es geht also auf Entdeckungsreise ins Eiszeitalter!

Doch die Themenwanderung hat noch mehr zu bieten: Der Raum Heidelberg liegt im Grenzbereich unterschiedlicher geologischer Einheiten, und das „Gedächtnis der Landschaft“ hat jede Menge erdgeschichtliche Spuren gespeichert. Wenn Sie erfahren möchten, wie die Bruchschollen des Rheingrabens bis zu 4000 Meter (!) abgesunken sind oder wie der Neckar sein tiefes Tal gegraben hat - wandern Sie mit!

Uhrzeit: 11:00 Uhr, Dauer: 4 Stunden

Treffpunkt: Heidelberg, Parkplatz Königstuhl

Kosten: Erwachsene 10 €, 12 - 17 Jahre: 5 €, Kinder bis 11 Jahre in Begleitung: 1 €

Wichtig: Gutes Schuhwerk und Wanderproviant

Infos und Anmeldung: Michael Hahl, 06274 - 929297 oder E-Mail: m_hahl@geonaturpark.de

17.06.2007

Feuerberg Katzenbuckel

Mit dem Geopark-Ranger ins Innere des Vulkans

Vulkane im Odenwald? Am Katzenbuckel gibt es eine Menge „feuriger“ Geheimnisse zu lösen, zum Beispiel wie Meereslebewesen in den Vulkanschlot kamen. – Der Katzenbuckel ist nicht nur der höchste Berg des Odenwaldes, der sich mit einer grandiosen Panorama-Aussicht über die Buntsandstein-Hochfläche erhebt. Als Vulkanhärting hat er auch eine höchst spannende Geologie vorzuweisen.

Auf unserer kleinen „Expedition“ werden wir uns mit den Spuren des einstigen Vulkanismus beschäftigen: Tuffe und eine sogenannte Schlotbrekzie, aber auch die magmatischen Gesteine mit den seltsamen Namen „Sanidin-Nephelinit“ und „Natron-Shonkinit“ sind beim explosiven Ausbruch vor rund 60 Millionen Jahren entstanden. Und am Gipfelfelsen erfahren Sie schließlich noch die ganze Geschichte des Vulkanismus im Geopark Bergstraße-Odenwald. Also, schauen Sie mit rein – ins Innere des Feuerbergs!

Uhrzeit: 15:00 Uhr, Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: Waldbrunn, Parkplatz Katzenbuckel, neben „Turmschenke“

Kosten: Erwachsene 6 €, 12 - 17 Jahre: 3 €, Kinder bis 11 Jahre in Begleitung: 1 €

Wichtig: Gutes Schuhwerk

Infos und Anmeldung: Michael Hahl, 06274 - 929297 oder E-Mail: m_hahl@geonaturpark.de

01.07.2007

Punktgenau in die Erdgeschichte!

Eberbacher Geopunkte-Tour

Die drei „Geopunkte“ in der Stadt Eberbach sind wie Trittsteine einer erstaunlichen Zeitreise: Unsere Wanderung beginnt am Thalheimschen Haus, dem ersten Geopunkt und Sitz der Naturpark-Infozentrums. Von hier aus werfen wir einen stadthistorischen Blick in die Frühzeit Eberbachs. Am zweiten Punkt, dem Ohrsberg, treffen wir einen Zeugen der Erdgeschichte, der uns nicht nur vom Eiszeitalter und einem Bären namens *ursus eberbachensis* berichtet, sondern auch von der wechselvollen Entwicklung des Neckartals erzählen kann. Schließlich begegnen wir an einem alten Steinbruch, unserem dritten Geopunkt, einer ganz anderen Welt: der 250 Millionen Jahre alten Buntsandstein-Wüste im Herzen des Großkontinents Pangaea. – Drei Geopunkte, drei erdgeschichtliche Stationen, und alles vereint in einer Stadt. Kommen Sie mit auf Eberbacher Zeitreise!

Treff: 10.00 Uhr, Eberbach, Innenhof des Naturpark-Zentrums (Zuganreise möglich);
Dauer: 2-3 Stunden;

Sonderpreise „Geoparktag“: Erwachsene 4 €, 12 - 17 Jahre: 2 €, Kinder bis 11 Jahre in Begleitung: 1 €

Anmeldung/Auskunft: M. Hahl, Tel. 0 62 74/92 92 97 sowie www.geotouren.de / info@proreg.de

15.07.2007

Heidelberger GeoLiteraTour

Themenwanderung mit Michael Hahl und Yvonne Weber

Was passiert, wenn eine Germanistin und ein Geograph durch die Heidelberger Landschaft wandern? Der eine sinniert über die Entstehung der Landschaft, die andere über die Poeten und Schriftsteller, die sie schon einmal durchschritten oder sich wenigstens über sie geäußert haben. Kurzum: am Ende sind beide um die Erfahrungen des anderen reicher und alles fügt sich wunderbar zusammen! Sie können die beiden auf dieser „geoliterarischen“ Entdeckungsreise auf einem der herrlichen Wanderwege am Südhang des Heiligenbergs begleiten und erfahren dabei so einiges über die Gegend – geologisch und literarisch.

Uhrzeit: 10:00 Uhr, Dauer: 6 Stunden

Treffpunkt: Heidelberg-Neuenheim, Neckarweisse am Ende der Th.-Heuss-Brücke

Kosten: Erwachsene 12 €, 12 – 17: Jahre 6 €, Kinder bis 11 Jahre in Begleitung: 1 €

Wichtig: Gutes Schuhwerk und Wanderproviant

Infos und Anmeldung: Michael Hahl, 06274 - 929297 oder E-Mail: m_hahl@geonaturpark.de

21.10.2007

Das vergessene Neckartal

Treffpunkt dieser Kurzwanderung ist der Parkplatz „Breitenstein“ hoch über der Neckarstadt Eberbach. An herrlichen Fernblicken wird die dynamische Entwicklung des Neckartals verdeutlicht. Und plötzlich – zwischen Trockenmauern und Streuobstwiesen – stehen wir mittendrin: in einem vergessenen, längst abgeschürften Neckartal. Wir werden das Rätsel lösen, wie der Fluss auf den Bergrücken kam und warum er dort heute nicht mehr fließt.

Treffpunkt: 10 Uhr, Eberbach, Wanderparkplatz „Breitenstein“ (Anreise auch per Zug möglich)

Dauer: 2-3 Stunden

Kosten: Erwachsene 6 Euro; 12-17 Jahre 3 Euro, bis 11 Jahren 1 Euro

Anmeldung/Auskunft: M. Hahl, Tel. 0 62 74/92 92 97 sowie www.geotouren.de / info@proreg.de

... und einige weitere für Gruppen buchbare Angebote

Lichtenklingen zwischen Quellheiligtum und Wallfahrtskult

Die Kapellenruine Lichtenklingen zwischen Heiligkreuzsteinach, Waldmichelbach und Abtsteinach liegt wie steinerne Erinnerung im Wald versteckt. Auf einer kulturgeschichtlichen Wanderung erkunden wir ihre Geheimnisse. Einkehr in Wanderhütte möglich!

Zeitreise durch Sandstein und Vulkan

Auf einer Wanderung rund um Waldbrunn erleben Sie die Landschaft mit anderen Augen. Auf herrlichen Waldwegen geht es auf die Spuren einer Buntsandstein-Wüste, eines Vulkanausbruchs und schließlich in das Tal des „Killerlurchs“!

Mit dem Ranger zum Räuber Hölzerlips

Um 1800 waren turbulente Zeiten im Odenwald angebrochen: Die Räuber trieben ihr Unwesen! An Originalschauplätzen wie dem Waldbrunner Felsenhaus wird die Notzeit begreifbar. Auch der Räuber Mannefriedrich konnte ein Lied davon singen!

Feuerberge im Odenwald – eine heiße Busreise

Wer durch die sanften Berge zwischen Neckar, Main und Bergstraße fährt, der glaubt kaum, dass es hier einst gewaltig „gerummst“ hat: Auch der Vulkanismus gehört zur Erdgeschichte des Geoparks! Mit dem Bus besuchen wir den Katzenbuckel, den Otzberg und andere Odenwälder Feuerberge. Auch als „heiße Motorradtour“ buchbar!